Rec: April 3^0
Ans Jan 25

Erfurt 14 März 1865

Herrn Professor Dr. Geo. Engelmann
St. Louis, Missouri

Hochgeehrter Herr!

Haage & Schmidt

Wir erlauben uns die ergebene Anfrage, ob wir Ihre gütige Vermittelung der Zusendung Ihrer Samen, Zwiebeln & Knollen einzelner Arten, Varietäten, Coniferen, Cacteen etc, erhalten können.

Eine genaue Angabe der für uns wünschenswerthen Sorten und zwar erst nächst, daß Sämereien von den allen Gebirgen wären, und für uns wünschenswerthe Collectionen v. Interesse ist, und wissen, daß Sie dies selbst am besten beurtheilen können. Wir sind zu Gegenleistungen in jeder Weise bereit, welche Sie uns angeben werden.

Für den Fall Sie wünschen unser selbst Gelegenheit haben, auf unsere Besorgungen einige zu können, würden Sie uns zu Dank verpflichten, wenn Sie uns mit Ihren dort bekannten Samenleuten in Verbindung setzen wollten.

In der Hoffnung baldiger Ihr geschätzten Aufträge recht zu werden zeichnen mit

vorzüglichster Hochachtung

Haage & Schmidt

Verlangen einige wilde Cacteen in Samen
bes, Hoffend daß diese Ihnen angenehm sein
werden. Wenn Sie irgend etwas mit unserm
Catalog wünschenswerth ist, so bitten wir uns um gefl
Sendung Ihrer Desiderata.

Ceres gegarteten ist jetzt recht vorgeworden; eine Sendung von Samen
selben wird uns sehr willkommen sein. Unser Catalog werden
Sie wohl empfangen haben.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. April 3
Ans. June 25

Erfurt, March 14,1865

Sir Professor Dr. Geo. Engelmann
St. Louis, Missouri

Most honored gentleman!

We take the liberty to humbly inquire, if we can obtain through your cooperation from time to time seeds,, bulbs and tubers of native american plants, specially sun-plants, shrubs,rare coni-fers, cacti etc. An exact tabulation of desirable species is hard-ly possible, but we can use everything, which is of interest to europaean collections,and you yourself can best judge this. We are ready to reciprocate in every way as desired by you. If you your-self should not have the oportunity to engage in our proposition,, we would be most thankfull if you would put us in contact with col-lectors..

In the hope of getting your esteemed news soon we sign with highest esteem

Haage and Schmidt

We enclose some seeds of new cacti,hoping, that they will be agre-able to you. If anything from our catalogue is desired by you, we ask for information of your wishes. Cereus giganteus has become quite rare;we would much welcome a shipment of seeds. You may have received our catalogue already several times..

(translated from German script by E. Denison, Nov. 1988))

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Oct 30
Ans Febr 25 1866
19 May "
11 Jan 1868

Erfurt 5 October 1865.

Geehrtester Herr!

Ihr geehrtes Schreiben vom 24 Juni d. J. traf am 3 Aug. bei uns ein und sind alle Ihnen für die beigelegten Coleen einige neue Cactuspflanzen sehr willkommen. Alle waren dieselben erst ein paar Jahre, ein während der Winter bis zu Ihrer Ankunft keine zu verlieren, haben alle C. gigantea ziemlich stark gelitten, so daß wir in Betreff dieser Letzteren Ihre Befürchtung, der Verlust möge nicht sehr beträchtlich sein, leider bestätigen können. Alle haben dem ziemlich strengen Winter zufolge einer Pflanzung für die Heizung gedient, bestehend aus [illegible] Coniferen als unter der Zeit in guten Zeiten vorräthig gehalten und waren dann in Ermangelung, wenn von allen Orten die neue Sendung kommen ist, eine weitere Pflanzung gänzlich [illegible]. Alle Ihre Bestellungen sind bis auf [illegible] Pflanzen und [illegible] Exemplare [illegible] Mettenius gestorben, aber von denselben keine Antwort erhalten, wiederholt war bestellt abwesend in seinem Bad. Ihre haben wir bestellt die Bestellung ausgeführt die Herren James R. Macdonald & Co in Manchester und haben die Kiste dann für bei New York übergeben. Ihre Bouché ist zwar während die Anstellung [illegible] ist und aber nicht bestellt, wahrscheinlich wegen Mangel an Zeit. Aber wurde an der Kiste [illegible] gelegt [illegible] wünschen bestellt der aber uns angegebenen Weg [illegible] in den Besitz der Sendung setzen, aber nicht bestellt die Anfrage [illegible] Alle haben uns die [illegible] Bestellung [illegible] Blumenpflanzen bezeichnet, welche, wenn Sie uns selbst [illegible] wenig bekannt werden, Ihnen hoffentlich nicht unwillkommen kommen zu einer Anleitung an Ihre befreundete Lehrerin Herrn Wünsch in Betreff einer Blume der Leuchtenbergia

Samen nur ausnahmsweise noch nicht erhalten, hoffen aber,
dass bald ein weiteres Paket möglich sein wird.

Von den in dem Boundary Survey beschriebenen Cacteen sind
die meisten noch nicht in die europäischen Sammlungen gekommen;
einige zwar in einzelnen Exemplaren bekannt, aber doch noch selten
und nur einige wenige Arten allgemeiner verbreitet. Wenn Sie
diese oder jene Species die darin aufgeführt ist, abgeben
sollten, so würden Sie uns durch deren Überlassung zu grossem Dank
verpflichten. Ebenso würden wir Samen der Arten aus der
Arizona Gebirgs brauchen können. Könnten Sie noch einmal
schreiben um eine neue Zusage der Cer. giganteus Samen? dieser
würde jetzt eine sehr wertvolle sein.

Wenn Ihnen etwas Neues in die Hände kommt
oder Anmerkungen so senden Sie es gütigst an uns.
Coniferen Samen von den Species die in Felsengebirge, Oregon,
Washington, Californien vorkommen, können wir immerhin gut
gebrauchen und wenn Sie mit Freunden in Verbindung stehen, die
in jenen Distrikten sammeln, so werden Sie uns sehr verbinden,
wenn Sie uns mit denselben in Verbindung bringen wollen.

Können Sie nicht auch in nachstehenden Theilen Nordamerikas
Pflanzen, welche sich mit den Samen der winterharten
Pflanzen (z. B. der schönen Zwiebelgewächse, Coniferen und
anderen Forstbäumen, deren mehrere bedeutende Quantitäten
nach Europa versetzt werden könnten? der wilden Gemüse,
Früchte, mit welchen wir in Verbindung stehen, befassen sich
oder mit den uns noch unbekannten Medicinal
und Nutzpflanzen und ist Ihnen nicht Anderes
zu bekommen.

Wir empfehlen Ihnen diesen Zweig zum Samen Echinocacten
Samen von Dr Philippi in Santiago gesammelt, den wir
Ihnen zu einer kleinen Probe beilegen können.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Herbarium für die Güte uns mitzutheilen, ob seit dem
1858 erschienenen Werk Cactaceae of the Boundary, etwas
weiteres bekannt über diese Formen von Ihnen herausgegeben
worden ist?

Sie würden uns ungemein, auch bald von Ihnen
zu erfahren, ob unsere Sendung für Sie brauchbare
Artikel enthält, so eine absolute Zeitdauer für die nächste
Sendung, entsprechend einer Reise der Schiffe etwa bis Februar
gefällig genommen gedenken.

Mit grösster Hochachtung mit vorzüglicher Empfehlung

Haage & Schmidt

SAMENHANDLUNG HAAGE & SCHMIDT ERFURT KUNST & HANDELSGÄRTNEREI

AACHEN 8 10 PAID 23 Cts.

N.YORK AUG 10 PAID

ERFURT G 10 65

Paid. 12

Dr. Engelmann

St. Louis.

Missouri

U. S. of North America

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Oct. 30
Ans. Feb. 25, 1866

Erfurt, Oct. 5 ,1865

Most honored Sir !

Your esteemed letter of June 24 of last year arrived on Aug. 3, and we are most obliged to you for the enclosed seeds of several new species of cacti We shall sow them only in the Spring, so as not to lose any by sowing them too late in Winter, but we did test some of C. giganteus right away, and must confirm your apprehension, that they would not germinate any more. We prepared immediately a shipment according to your desire for you, consisting of as many conifers as we had at the time on hand in good seeds, and shall in the Spring transmit another shipment, when a new harvest of all species will be available About the handling of the case we wrote to Prof. Mettenius, but did not receive an answer from him; he was possibly absent in a spa. We, therefor, shipped the case directly through the Messrs. James R. Mac Donald & Co. in Hamburg, and payd the freight from here to New York for it. Doench, though he was here during the exposition, did not visit us, most likely through lack of time. He could not have taken the case with him very well, and thus the route taken by us will get you into possession of the shipment in the fastest way without causing higher expenditures. We enclosed further four assortments of flower seeds, which, even if you yourself will sow only a little, will hopefully be not undesired by you for further distribution to amateur-friends. We could not comply this time with your wish for a flower of Leuchtenbergia, but we hope, that it will become possible next year.

Of the cacti described in the Bounary Survey, most have not yet come into europaean collections, a few in a few specimens are known, but still very rare and only a very few species are generally distributed.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

If you can dispose of this or that species mentioned therein, you would oblige us very much through such a transfer. We, also, would accept seeds from the Arizona territory gratefully. Could you write once more for a new supply of seeds of Cer. giganteus ? This would be most valuable. If anything new comes into your hands of annual (German: Annuellen ?? E.D.) be kind enough to think of us We can use specially well seeds of conifers, which live in the Rocky Mountains, Oregon, Washington, California, and if you are in contact with collectors, which gather in these territories, we would be much obliged, if you would get them into contact with us. Don't you know people in different parts of North America, who occupy themselves with the collecting of wild growing plants, such as the pretty bulb plants, terrestial orchids and other wild shrubs, of which significant quantities could be sold to Europe ?? The many commercial growers, with whom we are in contact, occupy themsleves only with market plants coming from here to them and and those, which are in fashion, and nothing else can be gotten from them.

We received these days two kinds of Echinocactus seed from Dr. Phillopi in Sanjago collected, of which we can enclose a small bit for you.

Have the kindness to tell us, if anything else has been published since the publication of the Cactaceae of the Boundary in 1858 in this family ??

We would be glad to hear from you quite soon if our shipment contained useful material for you, as well as possible hints for the next shipment, which we plan to get ready during the Winter probably by February.

We greet you with eminent esteem

Haage & Schmidt

(translated from German script by Edgar Denison, Nov. 1988).

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd June 10 14
Ans Nov 25

Erfurt 20 Mai 1873

Zur Beachtung.
Wynne / Smith
Leiter
Johnson

Herrn Dr. George Engelmann, St Louis, Mo.
3003 Locust Street

Hochgeehrter Herr Doctor

Ihre freundliche Zeilen vom 17 Febr. haben mir f. J. pünktlich nebst den eingelagten Samen erhalten und hoffen wir, daß die übersandte Sendung uns und ihr Sammelpost nr. Die abgeschickten Samen absonderlich längst wohlbehalten in Ihre Hände gelangt sind. Wir kommen erst jetzt dazu Ihnen unseren besten Dank für Ihr freundliches Andenken zu sagen und entfalte Ihre Sendung einige Worte die uns in höherem Grade Interesse für nähere Daten Ihr erwünscht wären. Besonders gelegen wäre uns an Yucca baccata Samen oder eine kräftig lebende Pflanze wenn zu mäßigen Kosten zu bekommen, sodann die Pinus arten aus Südcarolina, australis, Elliotti, serotina, glabra, variabilis so viel Sie davon Ihre freundl erlangen können, womöglich Pflanzen.

Cones?

Wenn wir der Linne Berlandieri keine Samen erhalten wäre uns eine erneute Sendung von Samen dieser schönen und für Ihren Garten bekannten Species sehr lieb. Sie gedenkt Mentzelia ist noch dazu einjährig?

Was nun Ihre Anfragen betreffend der Herkünfte unserer Yucca sorten betrifft, so kommen, wie Sie

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Abbildung der Yucca alba Nutt. Tafel 110. – Abbildung der Yucca filamentosa L. Tafel 111. – Abbildung der Yucca gloriosa L. Tafel 112. – Abbildung der Yucca aloifolia L. Tafel 113.

eifrig darum bat, unseren Lesern abwechselnd den Boden, manche angenehm, Abwechslung und zwar I bis IV. Yucca alba nica und Californica sind nun schon Bürger unserer Gärten wie in Belgien existieren, es sind dem der Boden und Pflanzen nur Italien gegangen und diese haben wieder Samen getragen, der dort und verbreitet. Von drei Arten haben wir nun den Boden der Yucca alba Samen erhalten. Es ist eine dem filamentosa und nur besser mit mehr Fäden besetzt. Von Yucca gloriosa haben wir verschiedene Varietäten; die Ihre Bestellung in der dringendsten Zeitschrift, nachgesucht worden ist, so ist damit nicht bedient, die Quelle angegeben; wo sagen deshalb gibt es gemeint die drei Arten und drei verschiedenen Bezugsquellen in Holland, Bellagio und Rio de Janeiro sein sei. Unser Samen der Agave Vivipara stammt aus dem Jardin d'Essai de Hamma in Algier.

Von den einzigen Bäumen der Agave Palmeri der Ihr so gütig waren, uns zu senden hat bisjetzt Keim getrieben. Wenn sie noch diese Woche und die Wärme behalten und auf ihren gesetzten wollen, werden sie auch sehr verbinden, aber wird auf Yucca Treculeana und Aspicola sehr ungewiss sein; erstere ist ein Strauch, letztere haben wir bis jetzt noch in keinem Catalog angezeigt gefunden. Haben sie vielleicht einen Correspondenten in Texas der einen Bündel derselben Yucca in lebenden Exemplaren direct an uns senden könnte? Denn brauchte der Kiste nicht so grosse Umwege und Frachtspesen zu machen und könnte auch einen direkten Hamburger Dampfer von New Orleans auf verladen werden.

Können sie uns vielleicht angeben ob man Früchte von Chamaerops Hystrix auf Florida zu bekommen sein werden?

Ihren gefälligen weiteren Nachrichten mit grossem Interesse entgegensehend empfehlen wir uns Ihnen mit freundlichst

Hochachtungsvoll

Haage & Schmidt

Haage & Schmidt
1873 May 20th
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 20th May 1873

Dr. George Engelmann, St. Louis, Mo.
3003 Lucuststreet.

Dear Doctor,

Your kind letter of February 27th was received today together with the enclosed seeds and we hope you have received the seeds we sent you immediately after the receipt of yours. We are sorry not to have been able to thank you for your shipment earlier which contained some species which we would like to have in large numbers for the next season. We should like especially seeds of Yucca baccata or a box of living specimens, if this is not too expensive; furthermore, the Pinus species from South Carolina, australia, Elliotti, serotina, glabra, variabilis, as much as you can obtain from your friends, if possibly by the pound.

If we can't get any seeds from the Linum Berlandieri we should appreciate a new shipment of seeds of this very beautiful species which we already have seen in the herbarium. The Mentzelia which you sent is probably also one year old?

With regard to your inquiries concerning our Yucca species, they came, as you rightly assume from Roezl, namely angustifolia, Whipplei and spec. I and IV. Yucca albo-spica and california are as far as we know garden names which originated in Belgium; plants were sent from there to Italy and these again rendered seeds which we distribute. Only three years ago we have received from Roezl directly through Ortgies seeds of a Yucca albo-spica. It is a species with rather more narrow leaves than filamentosa and is also better covered with white threads. We have a great reserve of Yucca gloriosa; since your order was filled during the busiest time of the season it was omitted to give you the source: we are, therefore, enclosing again the three samples from three different sources in Milano, Bellagio and Rio de Janeiro. Our seeds of Agave vivipara come from the Jardin d'Essai du Hamma in Algeria. Of the few seeds of Agave Palmeri which you had the kindness to send us, not one has germinated yet. If you can obtain a new crop of these and of utahensis and send these to us, we would be very much obliged; we would also welcome Yucca Treculeana and rupicola; the first one is sold commercially, the latter one I have not yet found announced in any catalogue. Do you perhaps have a correspondent in Texas who could send us directly shipments of such living Yucca? In this case, the box would not have to go to so many places and could be put directly on a ship in New Orleans going to Hamburg.

Could you possibly tell us through whom fresh seeds of Chamaerops Hystrix from Florida could be obtained?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Looking forward to your further correspondence, we remain in friendship,

Yours sincerely,
Haage & Schmidt.

An illustration of Yucca albo-spica is contained in Van Houten's Flore des Serres XVII, p. 110, without botanical description and place of origin. Van Houten himself is not sure of the origin.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Sept 2d
Ans Nov 25

Cypress Pond Aug 19/43

Dear Dr George Engelmann

St Louis, Missouri

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Haage & Schmidt
1873, August 13
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 13 August 1873.

Dr. George Engelmann, St. Louis, Missouri.

Still without an answer to our letter of May 20th, we should like to mention that we were told that Chamaerops Hystix Faser is to be found in the vicinity of Savannah (Georgia) and that this would be the place from where to obtain fresh seeds. Should you know of somebody there or close by, who could collect seeds, we should be very grateful to you if you would place such an order. Of course, we would take care of all expenses.

Even though you mentioned in your last letter that recently you did not work so much on cacti, it might still be possible that you may receive some good things from your acquaintances, for instance seeds of Cereus giganteus or other species from Arizona about which you wrote previously and which were also distributed by you, as Cereus caespitosus, chlorantus, conoideus, Emoryi, longisetus, apaucispinus, polyacanthus, stramineus, Mammillaria applanata, barbata, fissurata, gumnifera, lasiacantha, macromeris, megacantha, micromeris, pectinata, radiosa, Scheeri, sulcata, vivipara. Echinocactus brevihamatus, Emoryi, Lecontei, polycephalus, Whipplei, Wislizeni, etc.

Do you believe to be able to have sent to us, as you mentioned previously, seeds and perhaps living plants of Yucca baccata and Treculeana? As well as the Pinus species from South Carolina? If you have not yet written for them, we should appreciate your doing so after receipt of this letter.

Linum Berlandieri which had the kindness to send us, is now in bloom, but does not have any seeds. Mentzelia ornata did not germinate. Of Echinocactus viridescens we still have 15, of Mammillaria coryphanta (4) still one young little plant. Agave Palmeri did not grow. We saved some little plants of Agave virginica. The two Pinus did germinate well, but unfortunately, most of the seedlings fell down and the few remaining ones were later eaten by mice.

Hoping to hear from you again soon, and with best greetings

Haage & Schmidt

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Nov 15
Ans Nov 25

Erfurt 24 Oct 1873

Herrn Dr. Geo Engelmann
St Louis, Missouri
3003 Locust Street

Ihr Schätzen Sie im Besitz unserer beiden Sendungen
vom 20 Mai und 13 August und haben später Aussaat
und Pflanzen zu erwarten, indem wir eben eine Sendung
Samen verschiedener Agaven empfangen haben, welche Roezl
im verflossenen Sommer in Mexico+ gesammelt hat. In
gärtnerischer Beziehung ist davon A. stricta oder Hystrix die beste
und sind von diesen und einigen der übrigen uns lebend
eingesandten von Roezl gesandt worden, die allerdings [illegible]
in Gent geblieben sind.

Ihre geehrte Zusendung für heute wird es uns
angenehm sein, wenn wir recht bald einige Mittheilungen
über Ihren früheren Sendungen erhalten und
namentlich wenn und Pflanzen eingetroffen sind

Hochachtungsvoll Ihr ganz ergebener
Haage & Schmidt

+ Roezl sie gesammelt in der Umgegend
von Tehuacan und auf dem Wege dahin
von Vera Cruz.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Haage & Schmidt
1873, October 24
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 24 October 1873.

Dr. Geo. Engelmann, St. Louis, Missouri,
3003 LocustStreet

We hope you have received our two letters dated May 20th and August 13th and have occasion to think of you since we received today a shipment of seeds of various Agave which Roezl collected last summer in Mexico.* Seen from a gardener's standpoint, A. stricta or Hystrix are the best of all and Roezl also sent of these and some other species living plants which, however, remained in Gent.

Without anything further today, we should appreciate receiving a letter from you soon with some answer to our previous questions.

Sincerely yours,

Haage & Schmidt

*Roezl collected in the vicinity of Tehuacan and on the way there from Vercruz.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Since you probably would like to have P. Elliottii soon, I think it best to send this immediately to New York to be shipped to Hamburg or Bremen; of course, this will add to to your expenses and it is a question whether this shipment is worth that to you. Therefore, I am not sending anything else until I hear from you.

It will be best to sow P. Elliottii soon; at home, it germinated in November and December and grows up until May so that it can stand the summer heat and lack of water. Light, but not sterile soil near the coast, also probably damp country is its habitat.

Mentzelia is two years old.

Do you have any agent in New York to whom I could send the shipments?

I understood that you only wished to receive the seeds (and not the closed cones) of the conifers.

Young Yucca Treculeana may probably be obtained from Texas. But I have to know the height, the time you want it sent and the way it should be packed and what I can offer for this in your name; otherwise I am afraid it might cost more than it is worth to you.

Sincerely yours,
Dr. G. Engelmann

I believe it is better not to enclose anything in this letter, but to send everything in the boxx

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

3003 Locust Str. St Louis 25 Nov 1873

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Geehrter Herr

will Ihnen in Ihrem
verehrlichen Schreiben nicht
Ihre mündlich (24 Std) übergebenen
Samen meinen besten Dank
abstatten.

Nach Empfang Ihres ersten vor 20 Mai
habe ich mir die Ihnen
Correspondenten genannt, von denen
ich Hoffnung hegen konnte, die gewünschten
Pflanzen erhalten zu können.
Ihr einer ist Ihrer Brief mir
noch nicht zugekommen, die
andern haben mir gütigst ihre
Hülfe zugesagt, mir Ihre
Pflanzen erhalten zu können.

Ich rechne zu den Gebieten von
Utah & Arizona Ihre Excursionen ab,
aber es wäre Ihnen Hoffnung
zu Ihrem Besuch in Aussicht stand. Ich
habe eben nicht Zeit von hier zu gehen.
Ihr Brief mündlich, mir Arzt in
Riverside, Ihr Freund Ihnen die
Pinus Elliottii sehr lieb empfohlen

X Z. Ficklin - Hypericum Ellottii

X Z. Ficklin - Hypericum Ellottii

X Z. Ficklin - Hypericum Ellottii

[illegible] ich [illegible] ich
[illegible] ich meinen Dank an Sie
Mad. Pic als J. gloriös. gesandt
haben ist <u>also</u> J. absichtlich ei
nen Pic erst nächsten Freitag
oft für J. gloriös gest. Ich bitt
entschuldigen nächsten Donn. dass
J. gloriosa zu erfüllen, so ich lege Ihnen
Ihre Empfehlung ebenfalls bei. Ich
hoffe in der Mitte zurück sein da
absichtlich so [illegible] [illegible]
bis dahin fest zu discutieren bis
Ihnen.

Ihr Anjou Kunde ich gar sehr
erfreuen, obwohl beschwerliche Pflicht
der Ihr [illegible] Freiheit (Anjou
[illegible] ein [illegible] [illegible] Ihnen Ihnen Ihnen
mir [illegible] gemacht haben.

Einen Ihnen, der mir [illegible]
[illegible], Ihr mein einzig Ihnen
zu Ihnen bereits ab, von dem ich
Ihnen nur absent bin.

Ihnen meinen Ihnen [illegible] Ihnen
Ihnen.

Ihnen Ihnen, wie ich Ihnen, mich
ich Ihnen, mein Ihnen über [illegible] !

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Benjamin Shuttleworth z. Mittheilen
Herr Prof. Peck
Herr Dr. Torrey
Herr Dr. Asa Gray
Herr Dr. Engelmann
Herr Dr. Elliott
Herr Dr. Curtis
Herr Dr. Darlington
Herr Dr. Chapman
Herr Dr. Porcher
Herr Dr. Ravenel
Herr Dr. Lewis R. Morris
Herr Dr. Wood
Herr Dr. Gray
Herr Dr. Darby
Herr Dr. Baldwin
Herr Dr. Le Conte
Herr Dr. Ware
Herr Dr. Curtis
Herr Dr. Darlington
Herr Dr. Chapman
Herr Dr. Porcher
Herr Dr. Ravenel
Herr Dr. Lewis R. Morris
Herr Dr. Wood
Herr Dr. Gray
Herr Dr. Darby
Herr Dr. Baldwin
Herr Dr. Le Conte
Herr Dr. Ware

Ich Dr. Elliott's Brief nicht finden, welche
ich so sehr bedauere selber vergessen zu haben
Bemerkungen über Lemna oblonga zu
machen. Freilich wird das die
Botaniker von unserm Staat sehr interessiren
Wenn ich diese nicht finde? Wenn
Sie diesen nicht haben? Ich
werde ihn dann
zu Ihnen senden.

Dr. Elliott sind nicht
bald gesund; in der Gegend kann
sie in Monaten nicht bessern. Es nicht
zu Mai Hoffnung ist, daß sie dann die
Reise machen können. Diese
Reise ist eine ernste Sache.
Sie werden aber nicht Reisen zu
den Küsten auf viele fruchtbare Land
für den Botaniker.

Mangelhaft ist gemischtes. Von einem Bekannten
Herr Dr. Darby in Florida in New York
habe ich Pflanzen über mittheilen
können?

Ich vermuthe Sie, daß Sie über die Pflanzen
(Pflanzen geschlossenen Inhalt) der Pflanzen
mittheilen.

Einige Herren Botaniker wünschen sich auf
Reise für empfehlen. Aber ich möchte Freiheit,
Zeit und Gelegenheit wünschen, so wie ich
Reise Pflanzen sehen in Ihrem Namen sich
Pflanzen kann, wenn Sie
wünschen.

Ihr treuer ergebener
Dr. G. Engelmann

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

(Letter written by Engelmann, either it is a copy or this letter was never sent. C.L.Transl.)

3003 Locust Street St. Louis, 25 Nov. 1873.

Dear Sirs,

I have received your various letters safely. My best thanks for the seeds you sent recently.

After receiving your first letter of May 20th I contacted those of my correspondents from which I hopes to obtain the desired seeds.

The one in Texas wrote me that he is too old and feeble to collect and that it is impossible to hire someone else, since every worker easily makes more money than one could pay for this job.

Another one at the frontier of Utah and Arizona refused any exchange, but he said he would send seeds and plants of Yucca and Agave. However, I have not heard from him since.

Finally, the third one, a physician in South Carolina, the discoverer of Pinus Elliottii, was willing to collect seeds if his expenses were paid which would be quite high.

And just now I received a sack full of P. Elliottii and P. australis which bears fruit only every two years, didn't have any this year, the others P. glabra and P. serotina were too far away and too difficult to obtain; of glabra we have half a hundred cones, almost without seeds.

P. Elliottii weighs more than six pounds and costs $ 20.00. I am afraid this will be too much for you and am afraid to place further orders for these, in any event, they were accepted only as a favor to me.

My friend sent me some seeds of Chamaerops Hystrix, Sabal serrulatum and S. Palmetto which I don't need and which I am sending you.

What you sent under the name of gloriosa is all Y. aloifolia, which, as you probably know, is called gloriosa by the gardeners. I was finally able to obtain real seeds of gloriosa and I am enclosing some for your comparison. They are between aliofolia and filamentosa...

I was unable to obtain anything from Arizona, even though some officers (friends of mine) with the troops there (Arizona is a very dangerous Indian country) made promises. One of them who recently passed through here gave me seeds of Yucca baccata which I am enclosing.

Also a few cactus and Agave seeds.

The question now is which is the best way to send you what I have for you now.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec° Febr 7th
Ans April 12

Erfurt 16 Jan 1894

Herrn Dr. Geo. Engelmann St Louis, Missouri
3003 Locust Street

Hochgeehrter Herr Doctor!

Obwohl Ihr mehr Geschätztes vom 1 Dec. d. J. noch einen Monat in unserem Besitz ist, haben wir der Arbeit wegen kleine Liste mit einigen Arten bis jetzt vergeblich entgegen gesehen, während der Post der letzte Klein Collect nachher so rasch gehen wird. Wir hatten unsern New Yorker Agent Austin, Baldwin & Co, 72 Broadway N.Y. nicht um Briefe ersucht, weil er auf unserer gedruckten Liste mit aufgeführt steht, wenn wir nicht irren, einige Exemplare an Sie adressirt würden. Wahrscheinlich kommt dieser Brief schon zu spät, somit möchten wir Sie freundlichst bitten, die Liste durch diese Post zu schicken.

Wir sind für Ihre Bemühungen zu großem Dank verpflichtet und wünschen und hoffen, man wird Gelegenheit erhalten, Ihnen wieder dienlich zu sein. Sollte in unserem Verzeichniß, das Ihnen etwa 14 Tage später als dieser Brief zugehen wird, Ihnen irgend etwas auffallen, so bitten wir Sie baldgefällige Rückantwort entgegen.

Mit Bezug auf die Verschiedenen der Ihnen erwünschten Correspondenten bemerken wir uns, daß zunächst der in Texas

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

Nicht in Betracht kommen, weil zu alt und gebrechlich. Ich habe
inzwischen selbst einen Freund in San Antonio der sich viele Mühe mit Sammeln
gibt und mir auch schon viel macht, wenn wir dieselben auf diese oder jene gute
seltene Pflanze schon hundert aufmerksam machen könnten.

Von den Correspondenten an der Grenze von Utah & Arizona würde ich mir
Sendungen selber ganz abgesehen von lebenden Pflanzen, wegen Samen der
Yucca, Agaven & guten Cacteen aus dieser Region sehr erwünscht kommen
würden; ebenso auf Samen von prächtigen dort wachsenden einheimischen guten Ziergpflanzen.
Für einzelne gute Sorten, wie Yucca brevifolia, kann deren eine ansehnliche Partie eben
einige Hundert Exemplare gesammelt werden kann, deren etwa gegen M 20.— oder so steuer.

Von Correspondenten in Süd Carolina würde zunächst eine Quote abgestattet werden, die
in etwas geschützt sei. Aber gesammelt Samen von Pinus Elliotii sowie Pinus
australis wird nicht allzu schwer werden, kann wir auch bestellen, wenn die Sendung
eintrifft, unter allen Umständen scheint es aber nicht und wird auch den Samen
beizufügen nicht abgelten, wenn auf einmal die eine oder andere Sorte nicht
wachsen. Pinus australis würde sich, mit dem es ziemlich bekannt, hinter mehreren
auch schon vor, doch in diesem Jahre Samen davon nicht werden wird. Sabal serrulata
und Palmetto würden nicht rentieren gesammelt zu werden, da diese buchelweise von
Newyorker Samenhändlern offerirt werden. Dagegen bleibt Chamaerops hystrix der
für und wünschenswerthe Sorte für diesen District, neben den Pinussorten.

Wenn Sie für Arizona einige recht schöne Samen haben von Cereus giganteus und allen
Säulen, sowie einige andere gerade wachsende Cacteen & Yuccasorten, so würde
sich der Herr befreundete Offizier in diesem District auf die Gartenbau verdient
machen. Die prächtigen Abbildungen in dem Boundary Survey haben diese Sorten viele Liebhaber
erworben. Neben Dank auch für Samen von Yucca gloriosa, die wir wünschen würden.

M 14.— Wir legen diesen Brief M 14.— bei die wir gerade in amerik. Papiergeld in der Casse haben, so wie die
Sendung rechtzeitig betreffen wir wieder und legen den Rest dann bei, wenn die dann erwarteten Posten
eingegangen, andernfalls Gefahr wir den Betrag auf der Post ein. Hochachtungsvoll ergebenst
Haage & Schmidt

Haager & Schmidt
1874, January 16th
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 16 January 1874

Dr. Geo. Engelmann, St. Louis, Missouri, 3003 Locust Street.

Dear Doctor,

Even though your kind letter of December 1st has been in our hands almost a whole month, we have not yet received the small box you said you were sending us, while normally such small shipments reach its destination at the same time the letter does. We did not mention our New York agents Austin, Baldwin & Co., 72 Broadway, N.Y. in our last letter since their name appaars on the printed list of which we sent you several copies, if I am not mistaken. Probably this letter will arrive too late, otherwise we would ask you to send the shipment to them.

We are very grateful for your efforts and if there should be an opportunity that we may be of service to you , please let us know. Should you find anything interesting in our catalogue for this year which be sent to you 14 days after this letter, please send us a list of what you want.

With regard to your several correspondents which you mentioned, we noted first that the one in Texas can make no promises since he is too old and feeble. However, we ourselves have a friend in San Antonio who makes every effort to collect plants and it would be very valuable to us if your friend could point out the localities were good and rare plants may be found.

From your correspondent at the frontier of Utah and Arizona we could not expect living plants since the distance is too great, while, however, seeds of Yucca, Agave and good cacti of this region would be very welcome; as well as seeds of other ornamental plants which are native in this region. For some good specimens of Yucca brevifolia of which several hundred capsules could be collected, we would be willing to pay $ 20.00 or thereabouts.

We thank your correspondent in South Carolina for having sent something. Whether the seeds collected of P. Elliottii are worth that much including all expenses, we can only tell after we have received the shipment; in any event no harm was done and it shall not deter us from further connections even though some times we pay more for something than it is worth. It would be easier to sell P. australis, since it is already known as very ornamental and we hope that seeds will ~~xxixxx~~ ripen this year. It would be worthwhile to collect Salba serrulata and Palmetto since these are being offered by the bushel by New York seed dealers. On the other hand, Chamaerops hystrix remains for us the most desirable kind from this district, together with the Pinus species.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Should you receive from Arizona some ripe seed berries of Cereus giganteus as well as any other cacti or Yucca species, your officer friends would do a service to horticulture. The magnificent illustrations in the Boundary Survey caused great interest in these species. Many thanks for the seeds of Yucca gloriosa which we will sow.

We are enclosing in this letter $ 14 which we happen to have in American paper money in our cash box; as soon as the shipment arrives we will get in touch with you and enclose the rest we oweif we receive in the meantime more of these bills, otherwise we shall send a money order.

Sincerely,

Haage & Schmidt

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d April 7 ^{'}12

Answ. April 12 '12

Ephrat 13 ten Marz 1894

Herrn Dr. Geo. Engelmann
3003 Locust St. St Louis, Mo.

Ihren geehrten Zuschrift vom 27.^{ten} Jan. hatte ich mit innigem Interesse vom 16.^{ten} Jan. entgegen. Einige Tage später traf auch Ihre Sendung in gutem Zustande bei uns ein. Namentlich die beigelegten Cortexen sehr schön und ganz gesund und sind wir Ihnen auch besonders dankbar für deren Zusendung. Chamaerhystrix dryoxan, obwohl so frisch gesammelt, steht dennoch mit über der Ihnen schon lange Zeit auf und seitdem bereits ganz eingetrocknet. Hoffentlich können wir einige brauchbare, ja Samen bekommt nur 1/4 der Gesamtzahl ausgesäeter Samenkörner. Vielleicht gibt es in diesem Jahre nun eine recht reichliche Ernte.

Wir haben Ihnen für die gesandten Samen in runder Summe Thlr 40.- oder $ 30.- gutgeschrieben und bescheinigen Ihnen den Betrag abzüglich der Ihnen gesandten $ 14.- einbezogen durch Anstellung auf Ihr Haus.

Über Pinus Elliottii können wir im nächsten Jahre resp. sobald es wieder Samen gibt, eine ausführliche Antwort gütigst erhalten, gebrauchen.

Pinckneya pubens wollen wir erst probieren ob sie schriftlich Cultivirung lässt.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dr Geo Engelmann

St Louis

Mo.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Sabal serrulata ist wenig Werth; überhaupt sind die Sabal-
arten S. Adansoni und S. palmetto heuer selten mit Samen
Samenständen sehr billig offerirt. (1,80 m per bushel)

Wenn Ch. Hystrix irgend einmal reif kommt und den Herrn
Correspondenten genannt werden kann, würden wir davon
bis zu 2 bushel à 25 bis 30 Dollars per bushel acceptiren.

Von Pinus australis könnten wir 10 à 20 ℔ à circa 2½
bis 3 Dollars per ℔ abgeben.

Von Pinus serotina und P. glabra in Verschiedenst
ihrer Seltenheit wenige und zu hohen Preisen.

Der Samen Ihrer Sendung begleitete Pinus portan und Vitis candicans
sind wenig und sehr interessant und werden wir sehen,
ob letzteren Pflanzen zu erziehen. Die Serie ist überaus
schön in einzelnen Exemplaren aus Berliner Bot. Garten und verbreitet.
Canna flaccida ist uns insofern interessant, als Ihre Samen
jedenfalls der ersten ursprünglichen Species repräsentiren; sie sind ganz
anders als unsere Samen, wenn sie in Südfrankreich gebaut werden.
Doch die weiter Kreuzungen ist wahrscheinlich keine der ursprüngl
Species mehr drin in den wenigsten Cultüren zu finden.

Wir haben die Samen gleich ausgesäet (25/2) bis jetzt ist aber
nicht aufgegangen obwohl Canna sonst in 10 bis 12 Tagen
scheinen.

Wir hoffen, Ihren Catalog erhalten haben und erwarten Ihre Offerte, um
Ihre Sendung über Dresden recht bald gelangen zu geben, dasselbe
wieder zu vereinbaren. Sollten Ihnen gelegentlich Cactus-Samen oder Pflanzen
zugehen, so bemerken Sie uns gefl. Mittheilung gefl. lassen wir
gerne kaufen.

Mit hochachtungsvollem Gruß
Haage & Schmidt

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Haage & Schmidt
1874 March 13th
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 13 March 1874

Dr. Geo. Engelmann,

3003 Locust Str, St. Louis, Mo.

Your letter of Janyary 27th crossed ours of January 16th. Also, a few days later your shipment arrived in good condition. Especially the enclosed cacti are very beautiful and healthy and we are especially grateful to you for sending these. Chamaerops hystrix, however, even though harvested very early, looks as if the seeds had been ripe for a long time and some are quite dry. Hopefully some of them will germinate; their weight is only a quarter of that shipment we received previosly, seeds collected in Europe.

We credited you for the seeds with a round ~~some~~ sum of 40 Thl. or $ 30.00 and deducted the $ 14.00 we already sent you.

We could need for next year, i. e. as soon as you can get seeds again, the same amount of seeds of Pinus Elliotti as you just sent us.

We shall try out Pinckneya pubens to see whether it can be cultivated.

Sabal serrulata is not worth much; also it is being offered together with S. Adansoni and S. Palmetto by the bushel from New York seed dealers very cheaply ($ 8 per bushel).

However, should Ch. hystrix sometimes bear many seeds which could be collected by your correspondent, we should accept up to two bushel or 25 to 30 Dollars per bushel.

Of P. australis we could use 10 to 20 pounds for approximately 2 1/2 to 3 Dollars per pound.

Of P. serotina and P. glabra not so much because of their greater rarity and higher price.

The other things enclosed in your shipment, especially the cones of 3 Pinus species and Vitis candicans were very interesting and we shall try to grow seedlings of the latter. This species has been distributed in a few instances by the Berlin Botanical Garden. Canna flaccida was interesting to us since its seeds represent the genuine original species; they are completely different from the seeds from Southern France. Because of the many xxxx crossings, probably none of the species are genuine any more, at least not in cultivation. We immediately sowed the seeds (25/2), but up to now nothing came up even though Canna usually germinates within 10 or 12 days.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

We hope that you have received our catalogue and ~~kwxk~~ renew our request to send us a list of what you want so that we might pay off some of our debts. Should you ever receive any interesting cacti or other plants, you may be sure that we shall be glad to receive them.

With respectful greetings,

Yours

Haage & Schmidt.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Dec 26
Ans ——28

Erfurt 4 Dec 1874

Herrn Dr Geo. Engelmann
St Louis, Mo 3003 Locust St.

Herzlichen Dank

Verfehlen unsere Correspondenz eine ganze Stelle
gänzlich fort gibt und eine Lücke, die erst jetzt zufällig so schnell
gekommene Broschüre des Herrn Planchon über die Amerikanischen
Rebsorten Veranlassung, uns wieder einmal an Sie zu wenden.
Als candidaten waren Sie so freundlich, uns 5 Sorten zu senden
die wir einige Jahre in diesem Sommer gebrannt haben, während der
größere Theil erst im künftigen Frühjahr eingehen wird.
Es sind aber noch 5 Sorten darin zu wünschen, die wir noch nicht
besitzen und bei dem Interesse, welches die Amerik. Rebsorten hier
zu erlangen beginnen, würde es uns sehr angenehm sein, soweit es
geht, Samen oder Reben dieser Sorten wiederzuerhalten.
Diese 5 Sorten sind Vitis caribaea, DC. rupestris, Schultz;
monticola, Buckley; arizonica, Engelm.; californica, Benth.
Sollten Sie uns in Betreff der einen oder anderen
dieser Sorten behilflich sein, so würden Sie uns sehr
verbinden.

Wir hoffen, daß Sie seiner Zeit die mit Ihnen
Gratulen über 12 April bei Ihnen Conferenz genommen
und Ihnen gewiß erfreulich sein, die nun glücklich auf
Veranlassung der verewigten Kaiserin Maria zu Wirklichkeit
geworden haben wird. Einliegend diese Karte

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

und drunk an der absolutten Trockenheit gehalten
Erfolg verspindert und später muss er wieder
durch Zöröckgeschnitten.

Es soll uns freuen, wenn Sie Freund ob Südcarolina
in diesem Jahre die verschiedenen Pinus australis & Elliotti
samen besorgen könnte. Letzteren scheint übrigens eine sehr
empfindliche Sorte für unsere Clima, denn wir haben die meisten
jungen Sämlinge wieder verloren wiewohl sie recht schön wuchsen
die Pflanzen sind in unserem rothen Sandboden ganz plötzlich umgefallen.

Die mit ihren Samen empfangenen C. juniperus virginiana
haben wir gesäet und sogar denselben noch in der Form, die 100 Stück
capitulata sind zum Theil aufgegangen und sitzt in kleinen Pflänzchen
beisammen. Die freien ausgefallenen Samen von Chamaerops humilis
sind nicht gekommen, wir besitzen davon nur einige junge Pflanzen, die
Sämlinge in Palermo gezogen; aufgegangen sind die ab Sabal
Adansonii empfangenen Samen gestern gänzlich und von der grossen
der Samen für Erhaltung Chamaerops und sahen wir die ab S.
serrulata. Von den damals gesandten Cereen sind bisher
zum Blühen nicht wieder angekommen, während Yucca Whipplei
Blüthen getragen und sich vollständig erhalten hat.

In der Erhaltung bald wieder von Ihnen zu
hören, verbleiben wir mit herzlichen allen Grüßen

Ihr ergebenster
Haage & Schmidt

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Haage & Schmidt
1874, December 4th
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 4 December 1874.

Dr. Geo. Engelmann,
St. Louis, Mo. 3003 Locust St.

Since we did not have any correspondence for quite qhile we take the opportunity to write you today since by accident we received the brochure of Prof. Planchon regarding American vine species. Of Vitis candicans of which you kindly sent us seeds, some germinated this summer, while the larger part will probably germinate not until next spring. However, there are 5 species mentioned which we don't have and since the American vines- species are beginning to cause great interest here, we should appreciate it if you would be able to obtain seeds or vines of the following species. These five species are Vitis caribaea, DC., rupestris, Scheele; monticala, Buckley, arizonica, Englm.; california, Benth. You would oblive us very much if you could help us to obtain one or the other of these species.

We hope that you received the conifer seeds and cones which you requested in your letter of 12th April; we sent them immediately upon receipt of your letter at the beginning of May as samples. An extended trip dealayed our answer to your letter and later we did not come back to it.

We should be grateful if your friend in South Carolina could obtain this year seeds of Pinus australis & Elliotti for which we placed an order. The latter one seems to be very sensitive to our climate since we lost most of the young seedlings, not by frost, but the plants fell down even though thy appeared to be quite healthy.

We have sown the two species of Juniperus osteosperma (4) which you sent us in your letter; the 100 s Yucca nanaliculata came up partly and are now small plants. The seeds of Chamaerops hystrix which you sent previously did not germinate; of this kind we have only a few young plants which came up from seeds from Palermo. The seeds sent to us as Sabal serrulata belong to the genus Chamaerops, at least with regard to their shape and we call it Ch. serrulata. Of the 2 Cereus you sent, none grew, but Yucca Whipplei took root and recovered completely.

Hoping to hear from you soon, we remain with respectful greetings,

Sincerely yours
Haage & Schmidt

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Dec 31st
ans May 19th & 11 Jan 31 März 1876 Erfurt 11 Dec 1875
rec'd 21 März 76

Herrn Dr. Geo. Engelmann St. Louis

Von ± März 76
gesandt

Hochgeehrter Herr Doctor!

Sie werden mit Recht erstaunt sein und nicht wissen, was Ihr unserem fortwährenden Schweigen denken sollen. Eine längere Unpässlichkeit als gewöhnlich ist zunächst die Ursache, dass ein Sommer und Herbst lang eine Correspondenz liegen geblieben ist, welche derselbe selbst zu besorgen zu müssen war. Und dann kommt man immer wieder zuletzt erst an die, bei denen über unerfreuliche Dinge zu berichten. Als Ihre Sendung Ende Mai bei uns eintraf, war allerdings der erste Eindruck der, dass ganze Inhalt sei total dem Untergange geweiht; die Hälfte der Abies concolor schimmlig und verdorben und die Yucca baccata fast ausgestorben und ein Mordgeruch mit allen übrigen Sachen kommend; so dass die Absicht sie zu tödten, die Reinkultur, es wird nichts alles so gut als möglich gelüftet und getrocknet und ist das Resultat auf allerdem nur ein relatives; die Yucca & Agave haben nicht mehr wie ganz frische Samen aber doch ein erquickendes Vergnügen, die kleinen Pflanzen sehen wir nicht mehr nächstens wieder zu sehen zu bekommen die Abies sowie Picea ganz verdorben, das war der [illegible] Schade!

Von den Pflanzen sind nur einige Agave utahensis am Leben geblieben; die schöne Yucca brevifolia total verschwunden; die wunderbare Opuntia 2 Echinocactus Wislizenii zur Hälfte umgefault; die Mammill. chlorantha & Cereus Engelmanni nur spärlich vorhanden & den Sommer sämtlich, scheinbar nur noch so zu überstehen, aber Mam. Lahnigarensis gebaut & fast [illegible]

zu Grunde

copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die ganze Sendung besteht aus guten Sorten, sollte
aber ausfallen und neu zu richtiger Verbindung
ergänzen müssen, um die Preise zu ermässigen.
Für Pflanzen über 1 Mark muss extra 1/00 Mark oder 100 Gold
die niedrigen Mark unter den Umständen auf die Hälfte.
Der Versandpreis wurde ein ausfallen
$ 50.- in gold, der extra für die Kiste für Sie eingezahlt
haben. Die Preise können nicht beurtheilig exakt zu
Grunde gelegt werden. Galingtes ändert
Yucca in Agave, welche die Hälfte kosten, einzeln
Resultat zu erhalten, so sind wir gern
Lieferung zu treffen.

Für den Utah zu verlangenden Preis Pinus flexilis
und monophylla, Agave utahensis, Yucca brevifolia
Shepherdia rotundifolia und Peraphyllum ramosissimum
sind fast und sehr willkommen, wenn Sie Ihnen
Bezeichnung exakt ist. Bei solchen Sorten wird man
mehr Vorsicht, und wenn es zu welchem Preis bestellen
soll, noch lässt sich die Abschätzung der Stückzahl für
jeden einzelnen Artikel einigermaßen richtig machen; es
wird oft eins in Andern gewechselt werden.

Von Pflanzen würde mir die Distelige Yucca
brevifolia und Vielleicht noch 1 Dtzd kräftige Exemplare
Agave utahensis willkommen sein, aber ganz
Indirect auf den Schaltesten Platz gesendet dass
nicht später als Ende April hier eintreffen!

Was Sie von guten Cacteen senden können, ist
immer sehr willkommen! Vielleicht Echinocactus
Wislizeni, wenn gut verpackt würden sie sicher ankommen.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN ENGELMANN PAPERS
MISSOURI BOTANICAL GARDEN
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved

Ihnen meistens so wünschte wären die Früchten
viel Frost vertragenden Sorten auf Colorado und
übergeht den wärmsten, Cactus-Distrikt; Arten
Fendleri & viridiflorus, Mammillaria vivipara,
chlorantha Nuttalli, papyracantha.

Ist es Ihnen nicht möglich, Ihre einen
Ihrer Correspondenten Samen der

Robinia neo mexicana

Acacia, die Thurber als besonders schönen Strauch
in Neu-Mexico empfiehlt, anzuschaffen?
Dann ist eigentlich das Clima wie südlichen
Utah und ein großen Theil von Europa würden
die selbst vorkommenden Pflanzen gut gedeihen?
Trotz der wärmsten Empfehlungen Pflanzen, die in Colorado
und New Mexico zum Theil so verschieden sollen variiren
ja wünschte die dort vorkommenden Pflanzen bei
uns schon bei viel geringeren Erfolgen. Auf
unserer ganzen Tour durch Utah (mit Glendale) St George in Utah nicht einzutragen; liegt es
vielleicht in der Nähe von Deseret City?

Pinus ponderosa, Ellioti, Chamaecyparis
Nootkatis, Pinea Engelmanni?

Ich wünsche bestens, und werde bis 8^{te}
Spätestens der Ernte Ihnen Nachricht, darüber
wie weit fortgeschritten Früchten
Ihre ergebenste
Naage & Schmidt

Haage & Schmidt
1875, December 11th
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 11 December 1875

Geo.
Dr. Engelmann, St. Louis.

Dear Doctor,

You will be surprised that we have not written to you for sucha long time and won't know what to think about it. An extended stomach illness of the writer of this letter was the first case that all the correspondence xxxmix remained unanswered during the summer and late fall since he was in the habit of doing that himself. And then, one first encounters something which w is embarassing to write about. When your shipment arrived here end of May, the first impression was that the entire contents of it was not worth the freight expenses. The plants were dried up and black, the seeds of Abies concolor mouldy and spoilt, and Yucca berries also very mouldy and a musty odor from all other seeds led us to believe the worst, namely a total loss of any capability of germination. However, everything was dried up and aired as much as possible and the result is still bearable; Yucca and Agave did not germinate. The Abies seeds were completely spoilt which was a great pity.

Of the plants only some Agave utahensis were still alive; the beautiful Yucca brevifolia completely dried up and black; the magnificent 2 Echinocactus Wislizeni partly rotten; Mammillaria chlorantha and Cereus Engelmanni apparently allright and stayed that way partly through the summer, but did not show any sign of life and are now dead.

The entire shipment consisted of good things had we received it safely and at the right time for sale in order to use the seeds. We estimate the value at approx. 400 Mark or $ 100 gold. The actual value was under the circumstances half that much. We are sending you a money order for $ 50 in gold. Seeds, of course, are only of use for next season. Should we be successful and obtain a good result from the Yucca and Agave seeds which made up the main portion, we shall, of course, be willing to increase the amount.

The seeds available from Utah, Abies concolor, Pinus flexibilis and monophylla, Agave utahensis, Yucca brevifolia, Shepherdia rotundifolia and Peraphyllum ramosissimum are good and we should welcome them if our price is all right with you. In such ases one cannot know in advance what one can order and at which price, also it is difficult to estimate the value of every item.

Of the plants, we should welcome a small box of Yucca brevifolia and perhaps also one dozen strong specimens of Agave utahensis, but sent quickly and directly and to arrive not later than end of April.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Whatever you can send us of good cacti is always welcome: such beautiful Echinocactus Wislizeni, if well preserved, would make as very happy.

What we would like mostly are the hardy species from Colorado which can bear the frost and all the northern cacti species. Cereus Fendleri and viridiflorus, Mammillaria vivipara, chlorantha, Nuttalli, papyracantha.

Wouldn't it be possible for you obtain from one of your correspondents seeds of Robinia new-Mexicana which Thurber recommended as an especially beautiful shrub growing in the copper district? How is the climate in southern Utah and in which part of Europe would the plants growing there do best? Inspite of the very harsh winters which Colorado and New Mexico are supposed to have some times, the plants coming from there freeze here at a considerable higher degree. On our large map of the United States neither St. George nor Glenday in Utah is entered; is it perhaps near Desert City?

Will there be this year again seeds from South Carolina?
Pinus palustris, Elliotti, Chamaerops hystrix, Pinckneya pubens?

Again asking you not to be aggry for our long silence, we remain with friendly greetings,

Sincerely yours,

Haage & Schmidt

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd March 21st
A — 31

Erfurt 2 März 1876

Herrn Dr Geo Engelmann in St Louis

Ihrer gefälligen Zuschrift vom 11ten Jan. d. J. wie der gleichzeitig unter Band gesandten Abhandlung über Agaven, wofür wir Ihnen verbindlichen Dank sagen, entnehmen wir mit Vergnügen, daß Sie unsere Ansicht über die Agaven Nordamerikas theilen, und daß Sie geneigt sind, uns Samen von Agaven Mexicos zu liefern. Wir wünschen dringend, daß Sie Ihre Reise nach Utah glücklich ausführen können, und sind bereit, Ihnen die Instruktionen, welche Sie wünschen, zu ertheilen. Wir werden Ihnen 4 Briefe (à 2 mal) unfrankirt zusenden, die Sie frankirt weiter befördern wollen.

Wir offeriren Ihnen 56 Sorten Blumensamen, 25 Sorten europ. & asiat. Coniferen, 30 Sorten Ziersträucher, welche Sie wünschen müssen. Obwohl Sie Ihre Wünsche nicht genau spezifizirt haben, so sind wir doch nicht im Stande, Ihnen Desiderata liefern zu können, da wir nicht wissen, welche Arten Sie bereits besitzen. Wir senden Ihnen 2 Cataloge und bemerken dazu, daß Sie vielleicht Ihren Correspondenten in Utah gleich mitschicken wollen, damit sich die Versendung wieder kürzer arrangirt. Sie wollen uns 4 Briefe (à 2 mal) unfrankirt zusenden, die Sie frankirt weiter befördern wollen.

Wir offeriren Ihnen 56 Sorten Blumensamen, 25 Sorten europ. & asiat. Coniferen, 30 Sorten Ziersträucher, welche Sie wünschen müssen. Obwohl Sie Ihre Wünsche nicht genau spezifizirt haben, so sind wir doch nicht im Stande, Ihnen Desiderata liefern zu können, da wir nicht wissen, welche Arten Sie bereits besitzen. Wir senden Ihnen 2 Cataloge und bemerken dazu, daß Sie vielleicht Ihren Correspondenten in Utah gleich mitschicken wollen, damit sich die Versendung wieder kürzer arrangirt.

Eine Sendung von Sarracenia variolaris wäre vielleicht nur eine größere Sendung Dionaea muscipula, die jetzt wegen Eis in S. Carolina nicht versandt, vorgestern aber Eltern, wir und sehr viele Amerikaner und wurde allerdings von gewaltsamster Hand via New York care of Dingelstedt & Co. 27 William St. an uns zu befördern sein. Will Ihr Correspondent einige Stämmchen von Pinus Elliottii für Sie haben, so soll er uns recht sein, aber nur für nicht Arbeit, denn verpflichten wir wird keiner einander nachstehen. Conifere verlangen wenn sie wirklich Frühjahr nur, wenn sie mindestens 20 Jahre in Töpfen gestanden haben & festen Ballen haben.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

die Sarracenien & Dionaea wachsen einfach in einem Topfe in
feuchtes Sumpfmoos gesetzt an den Fenstern freistehend sehr schön
gehen aber während der Heizzeit nicht gut. Ausgesäet wären sie
bei der Heizzeit nur einige Pinkneya pubens, die auch Samen ansetzten, ebenfalls ziemlich schnell
Pflanzen selbst von Samen für uns haben sollten wir
nur einige warm zu stehen und dann später einzeln
haben eine feuchte Lauberde zu nehmen, damit die Wurzeln Luft
Nahrung nicht entbehren müssen.

Wünschen Sie den Agave Americana in Utah vielleicht
einen kleinen Trieb der alten 2 Exemplare will Agave utahensis
= Yucca brevifolia schönen Baumen, der oben auf
dem Stamm die Blätter und ohne jede Verzweigung
wachsen gesendet werden müsste? Vielleicht den besten ebenfalls
Wunderbaren Düngestoff v Ex N.Y. adressirt?

Ueber Hoffen bald wieder Ihnen Ihnen zu sein, und
soll es uns freuen, wenn Sie uns mit neuen Desiderata bald
mit versehen.

Mit freundschaftlichen Grüßen
Ihr ergebenster
Hugo Schmidt

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Haage & Schmidt
1876, March 2nd
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Erfurt, 2 March 1876.

Dr. Geo. Engelmann in St. Louis.

We received your letter of January 11th as well as your brochure concerning the Agaves, sent under separate cover, for which we are very much obliged. Especially the latter reached us just at the time to enable to sort out Agave Shawi and Deserti which we received from California without seeds. Since we intended to include several seeds which you wanted for your correspondents, our answer was a little bit delayed. We shall send under separate cover 4 bags (2 at each time) which should contain all in all 50 species of flower seeds, 25 species of European and Asiatic conifers, 50 species of leave trees. We hope made the right selection; however, we should prefer not to make the selection ourselves, but to receive lists of your needs. We are still sending two more of our catalogues which might pass on to your correspondents so that they may be able to make their selections.

We should welcome a shipment of Sarracenia variolaris perhaps together with a large number of Dionaea muscipula which apprently also can be found in South Carolina and these should best be sent directly to New York in care of Dingelstedt & Co., 27 William Str., addressed to us. Should your correspondent be willing to include a few seeds of Pinus Elliotti as a sample, they would be welcome, but not too many since we are afraid that again none of them will grow. Conifers can stand such a transport only after having been grown in pots for at least a year and have roots.

The Sarracenia and Dionaea would best be packed in damp peatmoss, however in such a way that they are not pressed together or begin to become hot. We should also welcome to receive at the same time a stronger (perhaps 2 1/2) specimen of Pinckneya pubens since it is difficult to grow this from seed.

Please send us whatever you yourself have of seeds and make a second shipment later so that we don't miss the best seeding time.

Would it be possible for you to obtain from your correspondent in Utah a small box of approximately 2 packs of Agave utahensis and Yucca brevifolia which sould be sent the quickest way without any delay? Perhaps also via Dingelstedt in New York.

We hope to hear from you soon and we should be glad if you would let us know your needs. With respectful greetings,

Sincerely yours,
Haage & Schmidt

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec March 25
Ans April 1

HAAGE & SCHMIDT
ERFURT.

Erfurt, den 5 May 1881

Herrn Dr. Geo. Engelmann
3003 Locust St. St Louis, Mo

Sehr geehrter Herr Doctor!

Wir haben uns nicht beeilt Ihnen die
für erbetenen und sind augenblicklich damit
uns Ihre Bestellung für verschiedene Sendungen
von Samen und Pflanzen, machen leider
letzteren allerdings nicht lebensfähig waren.
Die schönen Yucca baccata von Utah waren alle
schon bei Ankunft total eingetrocknet, obwohl die Agave utahensis
und mexicana Exemplare. Das wurde uns schriftlich von
einem früheren Sendung auf Yucca filifera & Echino-
cereus Fendleri von Labor zu haben, die Yucca ist
dieses Jahr gebrauchbar, als sie sich gerichtet und erst seit
vorigen Sommer Zeit für ein fruchtbar Blühen;
es gibt jetzt Stämme von hier und Samen gezogen
Exemplaren, die zum Teil stärker, wie als die Original.
Pflanze; letztere zeichnet sich aber vor allen durch ihre

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

schwarzen und dürren Blüten rot.

Die nächste Veranlassung zu diesem Irrthum
scheint eine Opuntia die seit einigen
Jahren unter dem Namen spec. Kansas
verbreitet wird und sich in den breiten lichten
fast flachen Gliedern als die stärkste scheint,
sonst gezeigt hat, ferner der Rafinesquiana.
Unter den Abbildungen in Cactaceae of the Boundary
finden sich keine der sie so genau glosse, dass wir
sagen können, dass sie es und keine andere. Alle
andern Opuntien einige Glieder in einem Absatze
zu Missbegriff und Irrthum dass es Opuntien möglich
sein wird und den richtigen Namen aufzufinden.
Wenn sie nicht sogleich Zeit haben so antworten,
so sind sie schon erfreut durch eine Postkarte
mit dem blossen Namen der Opuntia.

Alle haben dass wenig den Empfang folgenden
Broschüren zu bestätigen

The flowering of Agave Shawii with 2 plates
The American Junipers
The Oaks of the United States
A Synopsis of the American Firs

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

für welche wir Ihnen allerdings sehr verpflichtet - Ihren besten Dank schicken. Möchten Sie und wir nur mehr Gelegenheit haben, Ihnen einen Dienst leisten zu können. Es wäre uns, Ihnen zu sagen, daß wir Ihnen den Samen, sobald die Pflanzen gut gestiftet werden, wunschgemäß übersenden können. Da Conserven, Früchte jetzt leider immer mehr gesucht sind; und solche zu bekommen sind, stehen wir dieselben in Contakt mit. Sollten Sie noch Ihren Correspondenten in Südamerika haben und Sie wollten denselben schreiben, so da müßte Ihnen einige Pflanzen Samen Pinus Elliotti besorgen zu lassen, so würden wir solche vollkommen sein; wir garantieren bestens mich es sein, wenn wir darüber Nachricht müßten und Ihren Correspondenten einsenden könnten.

Herr Wright San Bernardino, Cal wünschen wir wenigen Glück, daß Sie in October nach California kommen würden; ob Sie aber den Ausflug wirklich unternehmen, wissen wir nicht, da W. nicht schon viele Monate nicht geschrieben hat.

Mit den besten Grüßen: Haage & Schmidt,

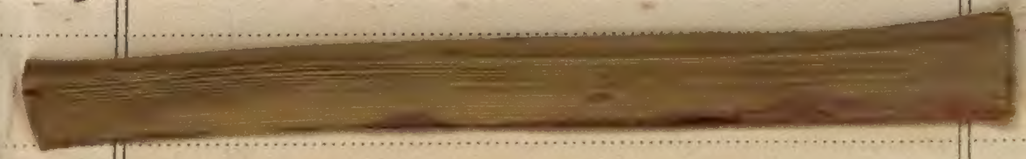
MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

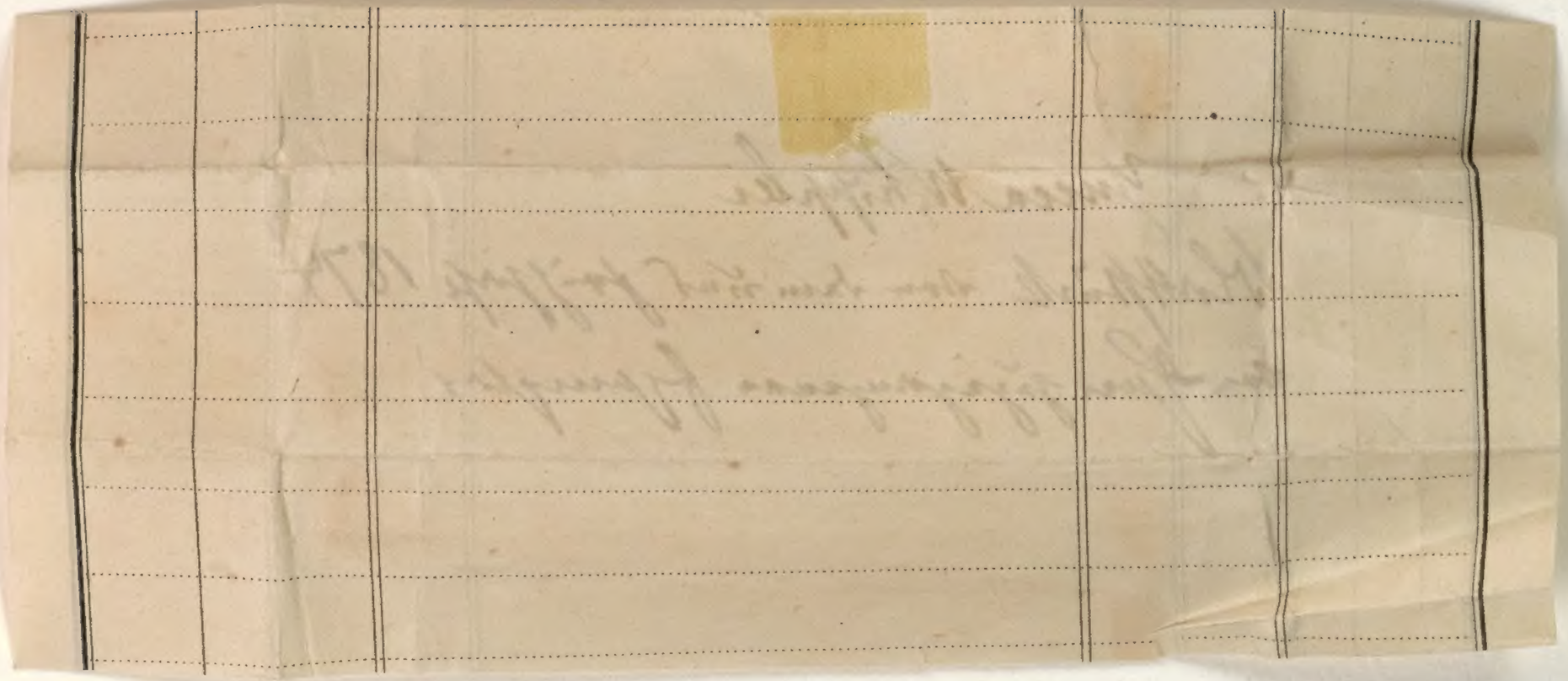
Yucca Whipplei

Blattstück von dem ersten Frühjahr 1874

von Herrn Zázaryanus Expemplar



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Haage & Schmidt
1881, March 5th
Erfurt, Germany

TRANSLATION

Haage & Schmidt
Erfurt

Erfurt, 5 March 1881.

Dr. Geo. Engelmann,
3093 Locust Street, St. Louis, Mo.

Dear Doctor,

We still owe you letters and are in your debt for several shipments of seeds and plants. Of the latter, most died. The pretty Yucca brevifolia from Utah was already half dead on arrival as well as Agave utahensis and some cacti. However, we are very happy to tell you that from one of your former shipments Yucca Whipplei and Echinocactus Fendleri are still alive; the Yucca took years without any improvements and started to grow only last summer; Now, there are hundreds of this grown from seeds which are partly stronger than the original plant, the latter, however, has more narrow and thicker leaves.

The ~~next~~ other reason for this letter is an Opuntia which has been distributed for some years under the name of spec. Kanzas and which proved to be during the last harsh winters the strongest plant growing outside, thronger than Rafinesquiana. Among the illustrations of the Cactaceae of the Boundary we do not find one which looks like this so that we cannot say this is it and no other. We are sending you some parts in a tin box under separate cover and hope that you will be able to let us know the correct name. If you don't have the time to answer right away, we should be happy if you would send us a postcard with the name of the Opuntia.

We still have to acknowledge the receipt of the following brochures:

The flowering of Agave Shaw with 2 plates
The American Junipers
The Oaks of the United States
A Synopsis of the American Firs

for which we thank you very much, even though belatedly. We wish you would give us an opportunity to be of service to you. You know we would send you seeds, fruits or plants which could use. Unfortunately, we never receive enough conifer cones; where such can be obtained we list in our catalogue.

Should you still have your correspondent in South Carolina, we should welcome if you would ~~wixrkx~~ write him to send us for the next season several pounds of seeds of Pinus Elliotti, but it would be best if we would know the amount so that we can send it to your correspondent.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Last fall we learned from Mr. Wright, San Bernardino, Cal., that you would go to California in October. However, we don't know whether you actually took this trip since W. also has not written for many months.

With best greetings!

Haage & Schmidt.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN